

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
 MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
 Fachbereich Erziehungswesen, Lehrerbildung
 Studienfach Englisch
 Ausbildungsstand während des
 Auslandsaufenthaltes: Bachelor - 3. Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens North Lanarkshire Council Learning&Leisure Services
 Ansprechpartner vor Ort -
 Straße/Postfach Municipal Buildings, Kildonan Street
 Postleitzahl ML5 3BT
 Ort Coatbridge
 Land Großbritannien
 Telefon -
 Fax -
 Homepage
 E-Mail

Berufsfeld des Praktikums andere Dienstleistungen, Sonstiges
 Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 01.10.2012
 Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 30.03.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vom 1.10.2012 bis 30.03.2013 absolvierte ich ein Praktikum als German Language Assistant an zwei Schulen des North Lanarkshire Councils in Schottland. Bereits zu Beginn des Jahres 2012 habe ich in einem Kurs an meiner Universität von der Möglichkeit erfahren an einem Erasmuspraktikum teilzunehmen. Meine Professorin setzte sich besonders dafür ein, dass eine Partnerschaft zwischen meiner Universität und schottischen Schulen entsteht, was vielen Lehramtsstudenten für Lehramt des Faches Englisch die Chance bietet Auslands- wie auch Praxiserfahrung zu sammeln. Nachdem sich mehrere Councils zu einer Zusammenarbeit bereit erklärt haben wurden die jeweiligen Councils

unter den teilnehmenden Studenten zugeordnet. Ich habe mich daraufhin zunächst über mein Council, die genaue Lage meiner Schulen, das schottische Schulsystem und über die Arbeit einer Sprachassistentin, informiert. Außerdem habe ich vorab eine Auslands- und Krankenversicherung, wie auch Haftpflichtversicherung, abgeschlossen. Darüber hinaus habe ich mich mit dem mir zugewiesenen Betreuer des North Lanarkshire Councils in Verbindung gesetzt und ihm meine Bewerbung zukommen lassen.

Mein Betreuer hat sich zu Beginn darum bemüht eine Unterkunft in einem Studentenwohnheim zu organisieren was leider nicht möglich war da eigene Studenten der Universität in Glasgow bevorzugt wurden. Ich habe mich daraufhin an meine beiden Schulen und die hauptverantwortlichen Lehrer des Modern Language Departments gewandt und mich bei ?Gumtree.com? angemeldet. Drei Tage vor meiner Anreise hat mir eine Betreuerin letztlich eine Unterkunft vermitteln können. Ein Lehrer an derselben Schule hatte ein freies Zimmer zur Verfügung und ich habe mich direkt mit ihm in Verbindung gesetzt, meine genauen Daten weitergegeben und die Miete ausgehandelt. Ich hatte somit ein Zimmer in einer Gastfamilie gefunden, in einem Vorort von Glasgow, welcher etwa 25 Minuten Zugfahrt von der Innenstadt entfernt war. Ich habe im Durchschnitt 450 Pfund Miete im Monat bezahlt was zunächst sehr teuer erschien. Jedoch hatte ich keine großen Nebenkosten da in der Miete neben der Unterkunft, auch Frühstück, Abendessen und freier Telefon- und Internetzugang, enthalten waren.

Das North Lanarkshire Council ist verantwortlich für mehrere Schulen im Landkreis Lanarkshire. Für meine Arbeit als Sprachassistent habe ich monatlich 300 Pfund erhalten, wobei ich nachträglich auch meine Fahrtkosten erstattet bekommen habe. Mein Betreuer hatte mir zwei Secondary Schools zugeteilt. Secondary Schools sind hierbei vergleichbar mit Gesamtschulen. Ich hatte mich mit meinen betreuenden Lehrern darauf geeinigt jeweils eine Woche an der einen und die folgende Woche an der anderen Schule zu arbeiten. Beide Schulen hatten etwa 800 Schüler und 60 Lehrer. Das Modern Language Department bestand in der einen Schule aus 4 und in der anderen Schule aus einer Lehrerin, da die Kollegin krankheitsbedingt abwesend war. Dementsprechend unterschied sich auch mein Arbeitsaufwand. Zu Beginn meines Praktikums habe ich zunächst in Kleingruppen gearbeitet und spielerisch mit Memory Karten und mit Hilfe von Fragen Vokabeln trainiert bzw. neu eingeführt. Auch waren beide Schulen mit Smart Boards ausgestattet, wodurch der Unterricht noch interaktiver war und ich viele Spiele erstellen und mit den Schülern spielen konnte. Nach meiner Einarbeitung konnte ich einzelne Unterrichtseinheiten selbst planen und Unterricht nach meinen Wünschen und mit Absprache der Betreuer gestalten. Durch das Goethe-Institut in Glasgow ergab sich auch die Möglichkeit mit einer Klasse an einem Projekt zu Grimms Märchen teilzunehmen. Da ich bereits durch den Assistententag des Goethe-Instituts damit vertraut gemacht worden war und auch Materialien wie Poster und DVDs zur Einführung bereit gestellt wurden, konnte ich gemeinsam mit der Lehrerin eine Unterrichtsreihe vorbereiten. Meine Arbeit verlangte viel Eigeninitiative und Kreativität, wobei ich stets viel Spaß hatte meine Ideen umzusetzen. Ich hatte stets einen festen Stunden- und Arbeitsplan, welchen ich wöchentlich von meinen Betreuern, erhalten habe. Darüber hinaus bin ich von Beginn an von meinen Kollegen freundlich empfangen und zuvorkommend behandelt worden. Ich wurde den individuellen Departments und Kollegen anderer Fachbereiche vorgestellt und somit direkt in den Schulalltag integriert. Da ich etwa 25 Minuten Zugfahrt von Glasgow entfernt gewohnt habe war es einfach andere Bus- und Bahnverbindungen zu nutzen. Die Anreise zu den jeweiligen Schulen war dennoch verschieden da ich für die eine Schule knapp zwei Stunden mit Bus und Bahn unterwegs war und für an die andere Schule von

meinem Gastvater mit dem Auto mitgenommen wurde und die Fahrt etwa 45 Minuten gedauert hat.

Mein Alltag war überwiegend durch meine Arbeit an den Schulen bestimmt. Darüber hinaus bin ich an Wochenenden und Feiertagen verreist oder habe die verschiedenen Ausgelmöglichkeiten in Glasgow genutzt. Ich habe mich mit meinen Kollegen getroffen und Orte wie Edinburgh, Loch Ness, Glencoe, Oban und auch Isle of Skye besichtigt. In meiner Freizeit war ich auch öfters mit meiner Gastfamilie unterwegs und habe die Museen wie Kelvingove und die Gallery of Modern Art besucht. Letztlich habe ich nicht nur viel über das schottische Schulsystem, sondern auch etwas über die schottische Kultur erfahren und viele neue Freunde kennengelernt. Darüber hinaus hat mir die ständige Kommunikation in der englischen Sprache dabei geholfen mein Sprachgefühl zu verbessern und mir viele Ideen für meine spätere Tätigkeit als Lehrer mitgegeben. Daher haben mich meine gesammelten Erfahrungen während meines Auslandsaufenthalts in vielerlei Hinsicht sehr bereichert.

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	Hochschule
Wohnungssuche	Gumtree und Homestaybooking.com
Versicherung	Hanse Merkur oder DAAD
Sonstiges	-

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Im Mietvertrag enthalten
Bank/Kontoeröffnung	Eröffnung nur möglich mit entsprechenden Nachweisen (Wohnsitz und evtl. Arbeitsvertrag als Bestätigung über die Auszahlung eines monatlichen Gehalts)
Sonstiges	-

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten	Gallery of Modern Art und Kelvingrove Museum
Sonstiges	-

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Informationsveranstaltung an der Hochschule
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums), Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland

	leben,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland
Andere	-
Information und Unterstützung	
Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	andere Quellen (bitte angeben)
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	2
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	5
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-

Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?

Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-

Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?

Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?

Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?

Unterbringung

Art der Unterbringung im Gastland

andere

andere

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?

andere

Anerkennung

Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?

Ja

Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?

2012/2013

Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?

Ja

Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?

Diploma Supplement

Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?

Qualifiziertes Praktikumszeugnis

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung

Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:

Englisch und Deutsch

Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?

Nein

Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?

-

Andere

-

Gesamtdauer in Wochen

-

Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Ja
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	andere
Andere	TOM- Tutor of Mainz, Teilnahme an einem freiwilligen interkulturellen Training
Wenn ja, wie	freiwilliges interkulturelles Training an der Heimathochschule/Konsortium
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	850
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	am Anfang des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	300-499
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Fahrtkosten
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Nein
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	300

Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5	
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5	
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein	
Wenn ja, bitte angeben	-	Akademische (Pflichtbestandteil des Curriculums),Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland,berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt,europäische Erfahrung,Unabhängigkeit/Selbständigkeit
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?		
Andere	-	
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja	
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja	
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4	
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	3	
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5	
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja	
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?		Immer aus eigener Initiative Fragen stellen und sich bei Problemen mit dem Betreuer in Verbindung setzen.
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-	
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.	
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.	
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.	

Datum, Unterschrift: _____, _____

